



Theresa Wild jubelt beim Halbmarathon in Hilpoltstein

Ihren ersehnten ersten Sieg beim Halbmarathon in Hilpoltstein über 21,1 Kilometer hat die Wittesheimerin Theresa Wild, die für das mittelfränkische Triathlon-Team La Carrera TriTeam Rothsee startet, bejubeln können. Im vergangenen Jahr musste sie sich noch knapp geschlagen geben, heuer ließ sie sich den Sieg nicht nehmen und verwies die Seriensiegerin Christine Ramsauer aus Allersberg auf Platz zwei. „Nach der Schmach vom letzten Jahr habe ich dazugelernt und wollte das Tempo dieses Mal bis zum Schluss hoch halten“, sagte Wild.

Vergangenes Jahr musste sie den ersten Platz auf den letzten Metern noch Astrid Werner vom TSV Altenfurt überlassen. In Abwesenheit der Vorjahressiegerin deutete vieles auf einen Zweikampf zwischen Wild und der Dreifachsiegerin Ramsauer hin.

Beide Favoritinnen setzten sich schnell vom Rest des Frauenfeldes ab und liefen im Gleichschritt nebeneinander her. Schulter an Schulter absolvierten sie das erste Drittel des Rennens. „Als wir

dann am Rothsee angekommen sind, habe ich eine kleine Steigung genutzt, das Tempo angezogen und gemerkt, dass Christine nicht mitziehen kann“, so Wild. Beflügelt von der alleinigen Führung ließ die 24-Jährige nicht mehr locker und hielt ihren geplanten Schnitt von einem Kilometer in vier Minuten. Als sie schließlich ins Ziel auf dem Hilpoltsteiner Marktplatz lief, war von Ramsauer weit und breit keine Spur.

Über eine Minute betrug am Ende der Vorsprung von Wild, die sich mit ihrem Sieg auch den erstmals in Hilpoltstein vergebenen Bezirksmeistertitel sicherte. Daneben absolvierten noch sechs weitere Athleten der LG Warching die Halbmarathondistanz: Jürgen Perlich und Wolfgang Wild liefen ein konstantes Rennen und kamen fast zeitgleich nach 1:30 Stunden ins Ziel. Carola Wild und Dieter Walter finishten den Wettkampf gemeinsam in 1:44 Stunden und Anna Ferber und Lukas Berger überquerten die Ziellinie in 1:48 Stunden.

Foto: Münch/Enzmann